### **Landesbibliothek Oldenburg**

#### Digitalisierung von Drucken

### Ein Votum in der Oldenburgischen Cavalleriefrage

Meinardus, Wilhelm Bremen, 1856

**Titelblatt** 

urn:nbn:de:gbv:45:1-7521

[Whelm Memordus]

## Ein Votum

in ber

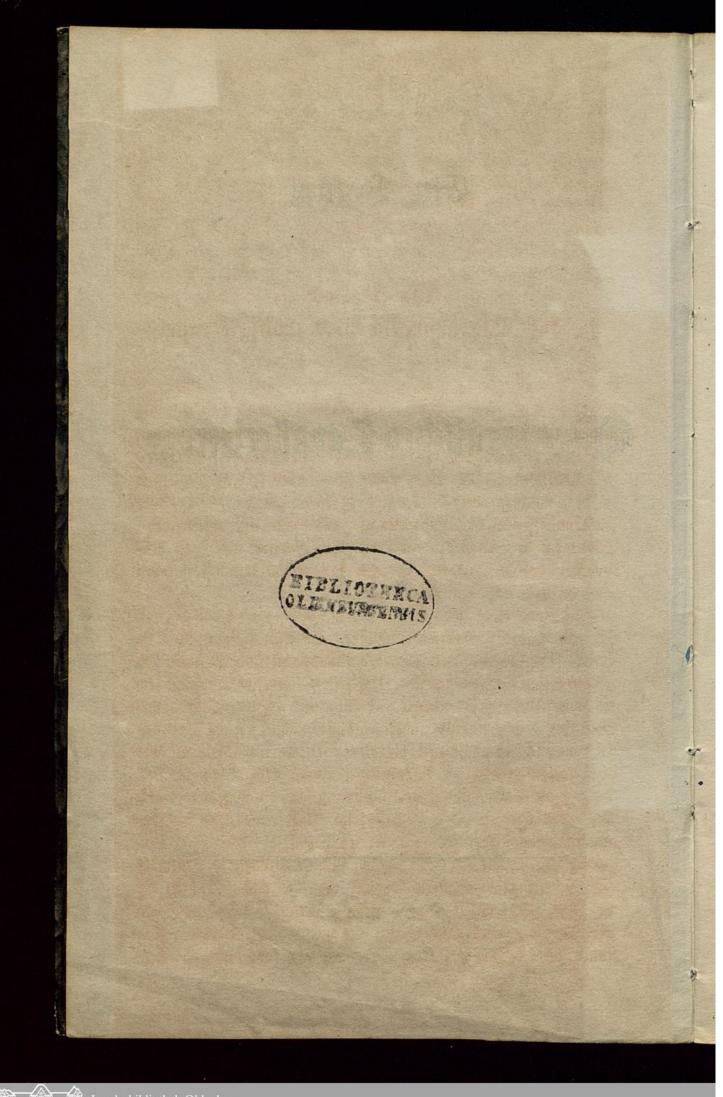
# Oldenburgischen Cavalleriefrage.

1856.

Bremen.

Joh. Georg Senfe.





### Ein Votum in der Oldenburgischen Cavalleriefrage.

Unch der jüngst versammelt gewesene zehnte Landtag hat sich wieder, wie fast alle seine Borgänger, mit der unsterblichen Cavallerie zu beschäftigen gehabt. Bolle sieben Jahre schon freit die Regierung bei dem Landtage vergebens um das Jawort zur Anerkennung und Aufnahme des nachgebornen Bruders, als dritten im militairischen Bunde der drei Waffen; dem siebenjährigen Kriege um Sein oder Nichtsein des Reitsoldaten ist noch immer nicht durch förmlichen Kriedensschluß ein Ziel gesett.

Und wie viele Uebel hat, wie alle Kriege, auch dieser erzeugt. Ministerwechfel, Landtage-Bertagungen und Auflösungen mit allen ihren gewichtigen und weitgreifenden Wirfungen, find die unseligen Folgen diefes Streites gewefen. Unfer Berfaffungsleben hat dadurch die empfindlichsten Störungen und Stockungen erlitten, die gange Geschichte deffelben eine andre Farbung und Richtung erhalten. Können auch noch Zweifel obwalten, ob die Cavallerie für das Land von Bortheil oder Nachtheil fei, fo ift doch nichts gewiffer, als daß die Cavallerie-Frage dem Lande unfäglich geschadet hat. Der Zwift über fie ift vielfach auf ihr gang fremde und fern liegende Gebiete übertragen worden; in harmlofe einträchtige Berhandlungen brachte fie Berftimmung und Mißtrauen; der geschickt angebrachte Ruf "Cavallerie kommt" verfehlte auch hier nicht die auf dem Schlachtfelde gewöhnliche Wirkung eines panischen Schreckens; es wird Quarrée formirt und manches harmlofe Unfinnen der Regierung wie ein Cavallerie-Chof abgeschlagen.